

Sächsische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)

Angabe: Bekümmert für die fäugigsten Seite oder deren Raum für Halle a. M. 1892. Preis: 15 Pf. Sammlungspreis: 1 1/2 Mark. Anzeigenpreise: 1 Mark pro 1000. Einmalige Anzeigen: 1 Mark pro 1000. Einmalige Anzeigen: 1 Mark pro 1000.

Nummer 218.

Halle, Sonnabend 17. September 1892.

184. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehört: Das Illustrirte Sonntagblatt.

Politische Wochenschau.

Zur Präsidentenwahl in Nordamerika. — Die Wahl des Präsidenten in Nordamerika ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit. Die Wahl des Präsidenten in Nordamerika ist ein Ereignis von großer Wichtigkeit.

Die Präsidentenwahl in Nordamerika hat für uns dieses Mal ein ganz besonderes Interesse und noch dazu in zweifacher Hinsicht. Einmal darum, weil hauptsächlich die Entscheidung über die folgende Kandidatur in den Hauptstädten unserer nördlichen Landestheile liegen wird. Nach dem Ergebnis der Wahl wird die deutsche Element in den Vereinigten Staaten mit Wohlwollen und Interesse zu beobachten sein.

Die Präsidentenwahl in Nordamerika hat für uns dieses Mal ein ganz besonderes Interesse und noch dazu in zweifacher Hinsicht. Einmal darum, weil hauptsächlich die Entscheidung über die folgende Kandidatur in den Hauptstädten unserer nördlichen Landestheile liegen wird.

In Affen treten! Alle diese Thatsachen werden natürlich jetzt von den Demokraten als Trümpfe gegen ihre Gegner ausgespielt werden. Man fern liegen die Vorgänge zu nicht und so kann mit Leichter Mühe diese oder jene besonders markante Reminiscenz von jenen „Kriegsclownen“ herausgezogen werden!

In Frankreich haben die großen Republikaner trotz der Cholera begonnen und es scheint, als ob dieselben dort jäh in diesem Jahr, indem sie anderswo ansetzten, ganz besonders im Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit fänden. Ein wenig bedenklich will die Art und Weise des Stimmens erscheinen, mit dem die Partei allezeit die Nation beherrscht, bei denen die Herren im Grad die Regierung repräsentirt.

Unsere Sozialdemokraten feiern in diesen Tagen die zweifelhafte Aufhebung des Sozialistengesetzes, die sie bekanntlich als einen moralischen Sieg für sich in Anspruch nehmen. Es ist allerdings heute noch unmöglich zu erörtern, ob man in Zukunft eines solchen Gesetzes jemals wieder bedürfen werde oder ob die Partei ohne oder mit denselben größere Verbreitung gefunden? Nur daran sei erinnert, daß bei der Wahlkampagne im Februar 1890 allerdings ein rapides Anwachsen bemerkbar war; fast um das Doppelte vermehrte sich damals die Stimmzahl der Sozialdemokraten!

der That. Bei weitemen Nachwahlen in letzterer Zeit war er selber sogar ganz erloschen. Das damit nun ganz ohne Weiteres die Gemeingefährlichkeit dieser Gruppe abgenommen, möchte doch schwer zu beweisen sein; das hängt lediglich von der Taktik der Führer ab. Die Opportunisten sehen ein, daß dieselbe vorläufig in und für Deutschland eine sehr vortheilhafte abzuwarten sein müsse und die Arbeiter in Berlin haben angeblich 3. B. Auswärtige nach dem Muster der oben erwähnten verbodenerwerbenden eundunglich übersehen, ja energisch verboten. Die Heftigkeit der Reichshauptstadt wissen recht wohl, daß die Arbeiter und Arbeiter weiter führen wie revolutionäre Vorkämpfer und so erklären sie augenblicklich sogar jedwede anarchoistische Tendenz in Licht und Tarn. In Süddeutschland denkt man nicht so leicht und besonnen, dort waltet die Leidenschaft und der Fanatismus.

Die Arbeiter in Frankreich haben die großen Republikaner trotz der Cholera begonnen und es scheint, als ob dieselben dort jäh in diesem Jahr, indem sie anderswo ansetzten, ganz besonders im Mittelpunkt der allgemeinen Aufmerksamkeit fänden. Ein wenig bedenklich will die Art und Weise des Stimmens erscheinen, mit dem die Partei allezeit die Nation beherrscht, bei denen die Herren im Grad die Regierung repräsentirt.

Politische und vermischte Nachrichten. Der Kaiser begab sich, wie schon gemeldet, mit der Gattin nach Anklam, woselbst die Hofkapelle geterrt fröhlich

Idealismus.

Der begeisterte und geistvolle Vorkämpfer des Idealismus, Prof. Chr. Fr. Wolff, hat sein Buch: „Idealismus“, welches 1889 zum ersten Male erschien, vor Kurzem in 2. und vermehrte Auflage herausgegeben. Was ist Idealismus? — Ein Ideal ist ein Bildnis aus dem Bereiche des Höchsten und Wahren, das Guten und Schönen, das von der Phantasie in all seiner Herrlichkeit erkannt wird und uns nach demselben begehrt, das wir alles daran setzen, ihn nachzuführen; es ist eine lebendige und Leben erweckende Vorstellung von einem Zustande, in welchem ein hohes Streben seine Erfüllung, ein ernstes Ringen seine Krone findet; es ist eine von allen Zufälligkeiten, Mängeln und Schwächen gereinigte Erscheinung, welche die Lebendigkeit der Sinnwelt mit der Tiefe der Erkenntnis vereint und zwar zunächst nur im Geiste vorhanden ist, aber schließlich danach verlangt, Gestalt zu gewinnen und dieses fähige Verlangen in uns hindurchzuleiten. Darum heißt vom Ideal fallen, wenn man sich dem Ziele verliert und vom Ziel ferne Bestimmung sich entfernen; darum heißt hinter seinem Ideale zurückbleiben; die Hoffnungen, die einer bei anderen erweckt, oder sich selber gemacht hat, im Handeln und Schaffen nicht erreichen; und dem Ideal sich nähern: seine Bestimmung immer mehr und immer höher erfüllen und zur Vollkommenheit bevorzugen. Und darum nennt man Idealismus die Bestimmung der Menschheit, welche an Ideale als die höchsten Lebensziele glaubt und sich in ihrem Dienste stellt.

als in allen andern Religionen, als der Himmel höher ist denn die Erde; denn nach denselben bedachten, von welcher Seite man will, was man seine dogmatischen oder feiner sittlichen Werte ins Auge fassen, immer enthält es die höchsten und tiefsten, die reinsten und edelsten Gedanken, Gebote und Lehren, die jemals auf Erden verkündet sind, und zwar darum, weil es nicht von Menschengeistlichkeit geschaffen, sondern als ein Geschenk von oben gegeben ist.

Auch der Wissenschaft ist der Idealismus im Prinzip eigen. Denn Augustin sagt zwar einmal: „Nicht das Streben nach Wahrheit, sondern der Wille der Wahrheit macht glücklich.“ während Lessing bekanntlich das Streben dem Besitze vorgezogen hat. Aber keiner von beiden Aussprüchen ist völlig richtig. Denn einerseits fähig das selbstsprüchliche Stillsitzen zum geistigen Tode, und auf der anderen Seite muß der Forscher die Überzeugung hegen, daß sein Geist der Wahrheit fähig ist und daß er durch seine Arbeit ihr näher kommt. Und so ergibt sich denn aus jener beiden scheinbar so widersprechenden Sätzen die Forderung, daß wir in dem großen Bewußtsein, nicht verzweifeln zu arbeiten, unermüdet suchen und forschen und durch seine Fortschritte und Aufzeichnungen uns die Zuversicht rauben können, den Besitzstand an wirklicher Erkenntnis von Schritt zu Schritt zu messen. Und das ist Idealismus. — Im Einzelnen aber kommt es bei der Beurteilung des idealen Charakters einer Wissenschaft darauf an, ob sie inhaltlich bei der Materie stehen bleibt oder zu Idealen fortschreitet. Die Wissenschaft der Geschichte, und auch die der Sprache, wie die der Geographie, muß in diesem Sinne idealistisch sein; hat aber vor allem die Philosophie zu tun mit der Frage: „ob Idee, ob Materie?“ Stellung zu nehmen, so verweilt auch der Philosoph vor allem darauf eine eingehende Betrachtung, wie die philosophischen Systeme sich zum Idealismus verhalten haben, und bekennt in glänzender Beweisführung dem Naturalismus und Materialismus, dessen Herrschaft für die Welt des Geistes das höchste Bedenken wäre, was eine allgemeine Vereinerung für die Welt der Natur wäre.

Stillsitzen ist eine Welt der Ideen. Und der Mensch und die Erde, die Gerechtigkeit und die Mäßigkeit, die Treue und die Ehrlichkeit, und über alles und in allem die Liebe — das sind ideale Mächte, welche das Leben verklären müssen und ohne die das Leben nicht lebenswürdig ist. Das Familienleben, das Berufsleben, das Gesellschaften kann, wie das der Herr Verfasser ebenso richtig voll als wahr anseinerseits nur durch ideale Mächte seine Schönheit entfalten und seinen Segen ziehen.

Die Kunst aber endlich, — sie gerade sollte, wie die naturwissenschaftliche Richtung unserer Tage es will, des Idealismus entbehren können, weil sie nur durch ihre Aufgabe suchen müßte, die Natur in möglicher Genauigkeit wieder zu geben? Nein; denn während die Schöpfung der Natur nur da sein kann, aber nicht da sein muß, will die Kunst, welche einen schönen Gegenstand vorzüglich bildet, nichts anderes erreichen, als daß er schön ist, daß die sinnliche Form den idealen Gehalt in der vollkommensten Weise zum Ausdruck bringe; und daraus ergibt sich mit Notwendigkeit, inwiefern sich der Künstler zu halten hat: an das Ideale.

Die einzelnen Ausprägungen aber, mit welchen der Mensch dieses Recht des Idealismus an alles, was Stimm heißen will, — in Kant'scher, Schopenhauer'scher, Malerei, Musik, Poesie — nachweist, sind ebenso glänzend wie überzeugend. Der Herr Verfasser erzählt, daß ein Pariser Medaillist, Jules Baras, auf seine Anfrage von 64 Dichtern und Schriftstellern ersten Ranges die Antwort erhalten habe, es sei aus dem Naturalismus, er sei in Widerspruch begriffen. Und auch wir hoffen gern, daß der Idealismus in der Kunst wieder zu seinem Recht kommt! Doch es wäre nicht genug und es wäre auch nicht möglich, daß er nur in der Kunst wieder bekehrt würde. Er muß im ganzen Gesellschaften, in religiösen Pflichten und Glauben, im wissenschaftlichen Denken und Forschen, im sittlichen Wollen und Thun, wie im künstlerischen Schönen und Schaffen wieder zur Herrschaft gelangen und das neue realistische Ringen an Stoff und Staub verklären und überwinden. Dazu ist zu helfen ist die Aufgabe des vorliegenden Buches, das auch vom Herrn Verfasser auf das Trefflichste angeschlossen ist. Wir empfehlen es herzlich

Wallerkäufe

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

Wallerer Zunderbrief

Text describing Wallerer Zunderbrief, mentioning prices and market conditions.

Waren- und Produktberichte

Comprehensive market report covering various commodities like oil, sugar, and other goods.

Wochen 16. Sept. ... (Market news for the week of September 16th)

Wochen 16. Sept. ... (Continuation of market news)

Berliner Börse v. 16. Sept.

Table of Berlin stock market data for September 16th, listing various stocks and their prices.

Ausland-Gewinn-Verw.-Dolg

Table of foreign profit and loss data, listing various international markets and their performance.

Ausland-Gewinn-Verw.-Dolg

Table of foreign profit and loss data, continuing the list of international markets.